

Informationen für Erziehungsberechtigte zum Projekt „Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)“



Liebe Erziehungsberechtigte,

im Schuljahr 2024/25 wechselt Ihr Kind auf die weiterführende Schule. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entweder zu einer Förderschule wechseln oder zu einer Allgemeinen Schule, an der sie weiterhin gemeinsam mit Kindern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen.

Die Schule Ihres Kindes nimmt aktuell an unserem Forschungsprojekt teil. Als Wissenschaftlerinnen der Universitäten Köln und Münster befragen wir verschiedene Personengruppen, die an diesem Übergangsprozess (Wechsel von der Grundschule auf der weiterführenden Schule) beteiligt sind: Neben Schulleitungen und Lehrkräften sind auch Sie als Eltern relevante Gesprächspartner*innen für uns. Wir würden Sie daher sehr gerne für eine Teilnahme an unserer Studie gewinnen.

Was ist das Ziel unseres Projekts?

Wir untersuchen den Ablauf des Übergangsprozesses bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Emotional-Soziale Entwicklung (ESE) und Lernen (LE).

Lehrkräfte fragen wir beispielsweise, welche Informationen sie auf welche Weise im Rahmen des diagnostischen Prozesses vor dem Übergang erfassen und mit wem sie dazu kooperieren.

Ergänzend dazu würden wir gerne **Ihre Sichtweise als Eltern** auf den Übergang zur weiterführende Schule kennenlernen. Wir möchten erfahren, wie Sie in den Prozess eingebunden sind. Schließlich entscheiden Sie, an welchem Förderort Ihr Kind unterrichtet werden soll.

Wie ist das Vorgehen in der Studie?

Die Studie findet im Schuljahr 2024/25 an verschiedenen Grundschulen in Nordrhein-Westfalen statt. Wir führen Interviews mit Schulleitungen, Klassenleitungen, sonderpädagogischen Lehrkräften sowie Eltern von Schüler*innen des 4. Schuljahrs mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen ESE oder LE. Wir analysieren auch Dokumente, welche die Lehrkräfte oder die Schulleitung als übergangsrelevant erachten.

Was wäre Ihre Aufgabe in der Studie?

Für unsere Studie untersuchen wir den Übergang einzelner Kinder genauer. So können Sie uns unterstützen:

- 1) Wir benötigen **Ihre Zustimmung als Eltern**, damit uns Lehrkräfte Informationen zum Übergang Ihres Kindes geben dürfen. Wir sammeln diese Informationen, indem

Forschungsprojekt „Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)“

Projektleitung:

Jun.-Prof. 'in Dr. 'in Katrin Lintorf
Universität zu Köln
Tel: +49 221 470-4909
E-Mail: k.lintorf@uni-koeln.de

Dr. 'in Sina Schürer
Universität Münster
Tel: +49 251 83-29374
E-Mail: schuerer@uni-muenster.de

Prof. 'in Dr. 'in Stefanie van Ophuysen
Universität Münster
Tel: +49 251 83-24213
E-Mail:
vanophuysen@uni-muenster.de

Kontakt:

E-Mail: segeldfg@uni-muenster.de

Projekthomepage:



wir mit der Klassenleitung und/oder der sonderpädagogischen Lehrkraft über den Übergang Ihres Kindes sprechen. Dabei zeigen uns die Lehrer*innen auch übergangsrelevante Dokumente Ihres Kindes (z. B. Förderpläne, Gutachten, Zeugnisse, Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten). Von den Dokumenten machen wir Fotos, von den Interviews machen wir Tonaufnahmen. Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt.

- 2) Wir möchten auch gerne **mit Ihnen ein Gespräch** (ca. 45-60 Minuten) führen, um zu erfahren, wie Sie den Prozess des Übergangs erleben und wie Sie als Eltern zu Ihrer endgültigen Entscheidung für eine weiterführende Schule gelangen. Das Interview zeichnen wir mit Ihrer Einwilligung auditiv auf. Das Gespräch kann z. B. in der Schule oder digital per Zoom stattfinden. Wir richten uns hierbei nach Ihnen.

Ihre Unterstützung bei der Studie ist natürlich freiwillig. Sie haben das Recht, die Teilnahme vorzeitig zu beenden oder abzulehnen. Es entstehen für Sie und Ihr Kind in beiden Fällen keine Nachteile.

Was geschieht mit Ihren Informationen?

Alle erhobenen personenbezogenen Daten werden schnellstmöglich pseudonymisiert, d. h. es werden sämtliche Namen und sonstige Hinweise, die Rückschlüsse auf Einzelpersonen ermöglichen, durch Codes ersetzt. Dies geschieht insbesondere durch die Erstellung schriftlicher Interviewtranskripte und Schwärzungen bei Bildern.

Detaillierte Informationen zu unserem Umgang mit Ihren Daten und zur Wahrung des Datenschutzes erhalten Sie im Rahmen der datenschutzrechtlichen Informationen.

Sie haben noch weitere Fragen?

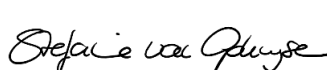
Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne per Mail oder telefonisch zur Verfügung. Ausführlichere Informationen finden Sie zudem auf unserer Projekthomepage:

<https://www.uni-muenster.de/EW/forschung/projekte/segel/index.html>

Wie können Sie an unserer Studie teilnehmen?

Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn Sie uns bei unserer Studie unterstützen. Wenn Sie dazu bereit sind, können Sie direkt an uns schreiben (segeldfg@uni-muenster.de). Oder Sie informieren die Klassenlehrkraft Ihres Kindes, die uns dann über Ihre Teilnahmebereitschaft informiert. Wir melden uns anschließend bei Ihnen, um alle weiteren Einzelheiten zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Jun. Prof.'in Dr.'in Katrin Lintorf | Dr.'in Sina Schürer | Prof.'in Dr.'in Stefanie van Ophuysen

(Projektleitung)